

Gastroenterologie

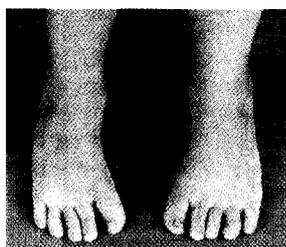


200

Blut im Stuhl von Kindern – ein Ereignis, das keinesfalls bagatellisiert werden sollte, bedarf immer der Abklärung. Massiver Blutabgang sollte zu einer unverzüglichen Krankenhauseinweisung mit rascher Diagnostik und Therapie führen.

Orthopädie

Nach dem Motto „Zeigt her Eure Füße“ widmet sich Ralf Stücker in dieser Ausgabe dem „Sichelfuß“. Da klinische bzw. radiologische Einteilungen fehlen, die Diagnostik somit auf der subjektiven Einschätzung des Untersuchers beruht, informiert er Sie, welche Bedeutung eine solche Differenzierung für Prognose und Therapie hat.



205

...rund ums Stillen

Brusternährung oder Flaschenfütterung? Helmut Wolf berichtet vom Mindener Still- und Laktationskongress über die neuesten Trends bei einem bewährten „Verfahren“.



220

Fortbildung

- 190 — Therapie der Migräne
Multifaktorielles Behandlungskonzept statt verzweifelttem Polypragmatismus
Michael A. Überall
- 200 — Gastroenterologie
Blutige Stühle im Kindesalter
Jobst Henker, Ulf Winkler
- 205 — Orthopädie
Sichelfuß: Frühzeitige Diagnose erspart operative Therapie
M. Morgenthaler, G. Schönecker, R. Stücker
- 210 — Suizidalität und psychische Störungen
Leben – wär 'ne prima Alternative
Hellmuth Braun-Scharm
- 215 — Kasuistik
Sigmarvolvulus: Akutes Abdomen meist konservativ beherrschbar
Peter Pigur

Internationale Literatur

- 217 — Wenn jede Nacht zum Alptraum wird
Antiepileptika nicht automatisch verordnen
- 218 — Stillen schützt vor Adipositas
Anti IgE-Antikörper – Zukünftige Option für Asthmatherapie?

Kongress kompakt

- 220 — Frauen- und Muttermilch
Wissenswertes rund ums Stillen
2. Mindener Still- und Laktationskongress



Unser Online-Tipp

Unter: www.mmw.de

können Sie die „MMW-Fortschritte der Medizin“ online lesen und an dem SyndroMan Ihren diagnostischen Blick interaktiv schärfen. Außerdem gibt es eine kategorisierte Auflistung medizinischer Links und vieles mehr. Oder: Waren Sie schon drin?

Titel

© Tony Stone



190

Kopfschmerzen und Migräne sind im Kindesalter häufige Ereignisse, die den Pädiater vor therapeutische Probleme stellen können. Wie die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu einem sinnvollen Konzept verknüpft werden können, darüber informiert Sie Michael A. Überall.

Heft 5-2000

Jahrgang 12
ISSN 1437-1782
B 9470